

Unmotiviert im Studium und generelle Unzufriedenheit

Beitrag von „moinmeister02“ vom 23. Oktober 2022 16:33

Moin, studiere seit einem Monat ev. Theologie und Deutsch und möchte in Richtung Grundschule gehen.

Das Studium macht mir bisher nicht wirklich viel Spaß und privat bin ich auch nicht ganz auf der Höhe. Bin umgezogen, obwohl ich auch 1,5 Stunden hätte pendeln können, werfe mir vor, dass ich mit dem Umzug auch hätte warten können und fühle mich in der WG jetzt nicht so wohl und möchte eigentlich wieder nach Hause. Außerdem arbeite ich noch dreimal die Woche in der Heimat, was das WG Zimmer noch hirnrissiger macht. Wenn ich aber jetzt schon wieder nach Hause ziehen würde, hätte ich Schiss, dass ich den Sprung nie schaffe. Generell bin ich ein Mensch, der sich mit Veränderungen schwer tut. Hinzu kommt, dass ich neben dem Umzug und dem Start an der Uni auch die Trennung von meiner Freundin zu verarbeiten habe.

Auch Deutsch und Religion sind nicht unbedingt die Fächer, die mir mega viel Spaß gemacht haben, als ich noch zur Schule gegangen bin. Jedoch sind das die beiden einzigen Optionen für mich persönlich gewesen, weil mein Abi nicht so dolle war.

Durch ein FSJ hab ich schon Erfahrungen gesammelt und bin mir echt sicher, dass ich Grundschullehrer werden möchte.

Wie komme ich an Motivation für das Studium und wie komme ich dazu, meine Wohnsituation zu akzeptieren? Oder soll ich doch wieder nach Hause?